

Auszug aus der Leonberger Kreiszeitung

Beschwingte Klänge für den guten Zweck

Renningen Der Lions Club Leonberg will mit dem Erlös des Jazz-Brunchs die Musikschule unterstützen. *Von Hans Jörg Ernst*

Nach dem Dauerregen der letzten Tage ist der Sonntagmorgen einigermassen trocken. Die Prognose hört sich gut an und so sind die meisten Menschen ohne Regenschirm und gut gelaunt zum Jazz Brunch des Lions Club Leonberg in Renningen gekommen. In der halb offenen Bergwaldhalle spielen die Hardt Stompers aus Reutlingen und sorgen für Stimmung unter den rund 250 Gästen.

So mancher, der die Band schon im letzten Jahr erlebte, wird sich fragen, ob die sechs Musiker wieder zum Dixieland durch die Reihen laufen werden oder auf der Bühne bleiben, um mit

Mit dem Erlös kann die Musikschule Instrumente für Kinder aus ärmeren Familien anschaffen.

Klarinette, Saxophon, Cornet, Schlagzeug, Banjo und Gesang ihre Zuhörer zu erfreuen.

„Vor vier Jahren hatten wir 400 Gäste, letztes Jahr war das Wetter auch schlecht, da waren es nur 180“, sagt Wolfgang Kreibohm, der Präsident der Leonberger Lions. Weniger Eintritt zahlende Besucher bedeutet weniger Geld für den guten Zweck, möchte doch der Club die Musikschule Renningen fördern. „Mit unserem Geld wird die Musikschule Instrumente kaufen“, erklärt Kreibohm. „Die sind für Kinder aus Familien, die sich ein eigenes Instrument nicht leisten können.“

Unterstützt werden die Lions erstmalig von den „Leos“, einer Jugendorganisation der Leonberger Lions, deren offizielle Gründung am 14. Juni ansteht.



Dixie-Klänge mitten im Publikum: die Hardt Stompers in Renningen.

Foto: factum/Bach

Mittlerweile blinzelt sogar die Sonne zaghaft vom Himmel. Beinahe mehr Besucher haben es sich an den Biertischen auf dem Vorplatz bequem gemacht, als unter dem Dach des durch den Wind zugigen Holzbaus. „Das groovt doch ganz ordentlich“, sagt Susanne Ehm aus Weil der Stadt und Walter-Wenzel Müller aus Renningen, der am selben Tisch sitzt, nickt zustimmend. Ihr Mann Matthias kommt gerade mit Weißwürsten und Brezeln auf dem Tel-

ler und merkt an: „Das ist wie in New Orleans.“ Die ehemalige Landtagsabgeordnete Heiderose Berroth, die ihren Geburtstag feiert, und unterhält sich mit dem Renninger Bürgermeister Wolfgang Faißt. „Wir kommen jedes Jahr zum Jazz-Brunch“, verrät die FDP-Politikerin.

„Ich habe über 30 Lions Clubs aus der Region eingeladen“, sagt Lions-Präsident Kreibohm, „auch unsere District Governorin Elsbeth Rommel ist heute hier.“

Der Lions Distrikt Württemberg umfasst 91 Clubs. In der Region Stuttgart ist der 1974 gegründete Lions Club Leonberg mit derzeit 34 Mitgliedern einer der ältesten. „Am 29. Juni wird es einen Wechsel an der Spitze der Distrikt-Führung und auch bei uns im Club geben“, kündigt Kreibohm an. Eva Friedrich aus Renningen wird die Distrikt-Leitung übernehmen, Oswald Bär aus Malsheim wird neuer Präsident der Leonberger Lions.

„Mir gefällt der Lions-Gedanke, Menschen zu helfen, denen es schlechter geht als mir selbst“, sagt Robert Meldt. Der 28-jährige Malsheimer ist einer der Gründungsväter der „Leos“ und soll ein Vorstandsamt übernehmen. Gut 18 junge Leute im Durchschnittsalter knapp über die 20, darunter viele Söhne und Töchter verdienter Lions, wollen dem neuen „Leo-Club“ angehören, um dort bereits in jungen Jahren den Lions-Gedanken zu pflegen.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsorenspenden und Aktivitäten, wie dem Jazz Brunch, gingen nach Abzug von 20 Prozent – die nach Amerika und an die Zentrale in Wiesbaden abgeführt werden – als Spenden an vornehmlich sozial schwache Einzelpersonen und Familien, sagt Kreibohm.

Im Jahr seien das rund 30 000 Euro. „Wir unterstützen beispielsweise das Leonberger Hospiz, den Pfarrer Peter Hompa bei seiner Asyларbeit und das Projekt Klasse 2000 an der Friedrich-Silcher-Schule in Malsheim“, erklärt Kreibohm.

Der größte Teil der Hilfe geht in Absprache mit der evangelischen Diakonie als Barzuwendungen an sozial schwache Familien, die in eine finanzielle Notlage geraten sind.

Die einstige Abgeordnete Heiderose Berroth feierte bei den Lions ihren Geburtstag.